



Rat der  
Europäischen Union

Brüssel, den 25. Juli 2014  
(OR. en)

12005/14

COPEN 199  
EUROJUST 137  
EJN 72

#### VERMERK

---

|            |  |
|------------|--|
| Absender:  | Herr Anders Ahnliid, Botschafter, Ständige Vertretung Schwedens bei der Europäischen Union |
| vom        | 1. Juli 2014   |
| Empfänger: | Herr Rafael Fernández-Pita y González, Generaldirektor, Rat der Europäischen Union         |

---

|        |   |
|--------|---|
| Betr.: | Durchführung des Rahmenbeschlusses 2006/783/JI des Rates vom 6. Oktober 2006 über die Anwendung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung auf Einziehungsentscheidungen |
|--------|---|

---

Sehr geehrter Herr Generaldirektor,

Schweden zieht seine zuvor übermittelte Erklärung gemäß Artikel 7 Absatz 5 des Rahmenbeschlusses 2006/783/JI des Rates zurück.

Zudem übermittelt Schweden zusätzliche Angaben gemäß Artikel 3 des Rahmenbeschlusses (siehe Anlage).

(Schlussformel)

gez. Anders Ahnliid

---

KANZLEI DER MINISTERIEN

---

25. Juni 2014

**Justizministerium**

Generalsekretariats des Rates

**Rücknahme einer Erklärung und Übermittlung von Angaben zur zuständigen Behörde  
gemäß dem Rahmenbeschluss 2006/783/JI des Rates**

Schweden zieht seine zuvor übermittelte Erklärung gemäß Artikel 7 Absatz 5 des Rahmenbeschlusses 2006/783/JI des Rates über die Anwendung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung auf Einziehungsentscheidungen zurück. Ab dem 1. Juli 2014 wird Schweden somit in der Lage sein, Entscheidungen anzuerkennen und zu vollstrecken, einschließlich jener Entscheidungen, die aufgrund anderer Bestimmungen über erweiterte Einziehungsmöglichkeiten nach Artikel 2 Buchstabe d Ziffer iv des Rahmenbeschlusses erlassen wurden.

Zudem übermittelt Schweden die nachstehenden zusätzlichen Angaben gemäß Artikel 3 des Rahmenbeschlusses (siehe Anlage). Ab dem 1. Juli 2014 gelten für den Fall, dass Schweden Vollstreckungsstaat ist, die schwedischen Gerichte ebenfalls als zuständige Behörden gemäß dem Rahmenbeschluss. Sämtliche Entscheidungen und dazugehörigen Bescheinigungen sollten jedoch auch weiterhin – entsprechend den früheren Angaben – an das schwedische Amt für Beitreibung übermittelt werden.

---

*Postanschrift:*  
103 33 Stockholm  
*Straße*  
Beridarbansgatan 1-3

*Telefonzentrale:*  
08-405 10 00  
*Fax:*  
08-20 27 34

*E-Mail:*  
ju.registrator@regeringskansliet.se  
*Telex:*  
178 20 PREMIER S